

Umgang mit Veränderungen

In bestehenden Lebenssituationen können jederzeit einschneidende Veränderungen eintreten – ungewollt oder herbeigesehnt: Gewohntes, Geregeltes und Geordnetes gerät durcheinander.

Jede und jeder hat hiermit eigene Erfahrungen. So kann es durch schwere Erkrankung, Ende der Erwerbstätigkeit, Arbeitslosigkeit, Tod des Partners, drohende Armut, Umzug in eine andere Umgebung immer wieder zu Übergängen und krisenhaften Veränderungen im Leben kommen. Auch wenn wir älter werden, können wir nicht alle Gewohnheiten weiterführen. Der ganze Mensch ist betroffen, mit Körper und Seele, mit Gefühlen und Gedanken.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um die mit Veränderungen verbundenen Schwierigkeiten zu bewältigen. Verschiedene Konzepte stehen uns dabei zur Verfügung!

Inhalte

- „Typische“ Krisen in der Biografie von Frauen und Männern
- Abschied, Veränderungen und Verlust: Chancen für Weiterentwicklung und persönliche Lebenswege

Arbeitsformen

Kurzreferate, Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen

Zielgruppe

Einsatzleitungen der Organisierten Nachbarschaftshilfe, Gruppenleitungen der Caritas-Konferenzen, Verantwortliche in der Katholischen Seniorenarbeit

Termin

Samstag, 06.03.2010
9:30 Uhr – 16:30 Uhr

Ort

Haus der Caritas
Strombergstraße 11
70188 Stuttgart

Referentin

Ulrike Hain
Diplompädagogin,
Familientherapeutin DGSF

Leitung

Edith Knapp
CKD-Diözesanvorstand

Veranstalter

Caritas-Konferenzen
Diözesanverband
Rottenburg-Stuttgart

Anmeldung

bis spätestens 05.02.2010
bei Caritas-Konferenzen
Diözesangeschäftsstelle
Strombergstraße 11
70188 Stuttgart

Dauer

1 Tag

Teilnahmebeitrag

15,- Euro für Mitglieder der
drei Organisationen
25,- Euro für Nichtmitglieder

Diese Fortbildung wird in Kooperation mit Zukunft Familie e.V., Fachverband Familienpflege und Nachbarschaftshilfe in der Diözese Rottenburg-Stuttgart und dem Forum Katholische Seniorenarbeit der Diözese Rottenburg-Stuttgart durchgeführt.